

WASSER SPAREN... GEWUSST WIE!

Wertvolle Ressourcen bewusst nutzen
und ganz nebenbei Energie und Kosten sparen



WUSTEN SIE, DASS...



Duschen statt Baden: eine Dusche viermal weniger Energie verbraucht als ein Bad.



Nutzen Sie wassersparende Armaturen (Duschkopf, Perlatoren, Durchflussregler).



Verwenden Sie den Geschirrspüler. Geschirrspülen von Hand viel mehr Warmwasser und Energie verbraucht als ein Geschirrspüler.

Waschen Sie Ihre Hände kalt. Bis warmes Wasser durch die Leitung kommt, sind unsere Hände meist schon gewaschen.



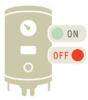
Schalten Sie Ihren Boiler im Urlaub aus. Nach dem Urlaub dann 1x richtig aufheizen - auf mindestens 65°, um mögliche Bakterien abzutöten.



Tropft der Wasserhahn? Reparieren Sie ihn. So sparen Sie bis zu 1.500 Liter. Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen sogar fast das Zehnfache!

IM RAHMEN DER AKTIONSTAGE ENERGIE INFORMIERT DIE GEMEINDE

WEITERE TIPPS FÜR UMWELT & GELDBÖRSE



Boiler nach Nutzung regeln: Selten benutzte Boiler können ausgeschaltet oder mit einer Zeitschaltuhr betrieben werden. Bei Inbetriebnahme wieder auf min. 65°C aufheizen.



Achten Sie beim Boilerkauf auf Energieeffizienz. Das Energieverbrauchsetikett zeigt, mit welchem Verbrauch und welchen Kosten Sie im Betrieb rechnen können. Achten Sie auch auf die passende Größe, um nur soviel Wasser zu heizen, wie Sie tatsächlich benötigen.



Regenwasser kann mehr: Nutzen Sie Regenwasser für Haus & Garten (z.B. WC-Spülung, Wäsche, Reinigung, Blumengießen). Dadurch können Sie bis zu 70 Liter pro Person und Tag einsparen. In einem 4-Personen-Haushalt sind dies bis zu 100.000 Liter jährlich!



Mehr Tipps rund um's Thema Energie und Kosten sparen gibt's unter:
www.tirol2050.at/de/wissenswertes/energiespartipps

WAS HAT WASSERSPAREN MIT KLIMASCHUTZ ZU TUN?

Tirol ist reich an Wasser. Das ist allerdings kein Grund, es zu verschwenden. Es ist ökologisch sinnvoll, sparsam und bewusst mit Wasser umzugehen. Insbesondere mit Warmwasser: Es ist sehr energieaufwändig, Wasser zu erwärmen. Hinzu kommt, dass das Wasser, das durch die Netze fließt, mit Energie vorangepumpt wird. Wenn weniger Wasser verbraucht wird, wird somit weniger Energie benötigt und damit das Klima geschützt.

